



Belegschaftsinfo

Nr. 91: 17. März 1998

Information der Belegschaftsliste
für die Beschäftigten bei Bayer Wuppertal

Liste 2

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

seit einigen Monaten werden wir angesprochen: Unmutsäußerungen aus allen Ecken des Werkes über die Personal- und Sozialpolitik der Bayer AG erreichen uns - und wie sich die Betriebsräte dazu verhalten.

Die Wendepolitik der konservativen Regierung in Bonn ist auch in der Industrie längst aufgegriffen und umgesetzt worden.

Die "Standortsicherungs"-Vereinbarung ist hier nur ein Punkt. Von den 300 Mill. DM, die der Vorstand uns aus den Taschen gezogen hat, um angeblich laut Schneider, Beumann und Co. unsere Standorte zu sichern, hat er jetzt 150 Millionen den Aktionären zusätzlich hinterher geworfen. Nur wenige Tage vorher wurde dem Bayer-Volk mitgeteilt, warum lächerliche 25% als Bonus gezahlt werden (die BASF zahlte 75%). Da paßt es natürlich ins Bild, wenn der

Vorstandsvorsitzende trotz 3 Milliarden DM Gewinn nicht zufrieden ist und eine Steigerung der Umsatzrendite auf 15% verlangt. Und da paßt es auch ins Bild, wenn 4 Dipl. Chemiker im CWL für E11 eingestellt werden sollen. Scheinbar skrupellos bedient sich die Führungsriege der Bayer AG der Methode des Shareholder Values; alles wird der "schnellen Mark machen" untergeordnet.

Und von Gegenwehr oder Widerspruch ist weder bei der IG Chemie noch ihren Betriebsräten etwas zu erkennen. Vielmehr plappern diese selbsternannten Hobby-Manager das nach, was der Bayer-Vorstand vorgibt: Arbeitsplatzsicherung durch weiteren Entgeltverzicht und noch mehr Leistung.



>> Das einzige, was nach ihrer letzten Sparmaßnahme übriggeblieben ist: eine Büchse unserer Zugpferde. <<

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es wird allerhöchste Zeit, einen Richtungswechsel in der Betriebsratsarbeit zu vollziehen. Das gelingt aber nur mit neuen Ideen, einer Portion Rückgrat und einem aktiven, fortschrittlichen Team und vor allem mit Ihrer Unterstützung. Nutzen Sie ab dem 22. März Ihr Wahlrecht und helfen Sie mit, die Weichen für eine arbeitnehmerorientierte Zukunft zu stellen.

Ihr Siegbert Hufschmidt



Belegschaftsliste - Liste 2



Die Wahllokale zur Betriebsratswahl sind geöffnet:
am Sonntag, den 22.3.98
in Geb. 231 und 118 von 16.30 bis 19.30 Uhr
am Montag, den 23.3.98
in Elberfeld in den Geb. 231, Geb. 164 (Kantinenaufgang) und Geb. 54 von 11.00 bis 17.00 Uhr
Im FZ in Geb. 459 von 11.00 bis 17.00 Uhr
am Dienstag, den 24.3.98
in Elberfeld in den Geb. 231, 164 und 54 von 5.00 bis 17.00 Uhr
und im FZ in Geb. 459 von 6.00 bis 17.00 Uhr, sowie in Geb. 470 von 10.00 bis 17.00 Uhr
am Mittwoch, den 25.3.98
in Elberfeld in den Geb. 231, 164 und 54 von 5.00 bis 10.00 Uhr
und im FZ in den Geb. 459 und 470 von 6.00 bis 10.00 Uhr.

Achtung - die Konzernrevision geht um !

Seit einigen Wochen untersuchte die Konzernrevision und der Werkschutz im Forschungszentrum den vermeintlichen Verlust von EDV-Materialien. Nach wochenlangen Untersuchungen, Befragungen und Verhören wurde einem Mitarbeiter gekündigt.

Alle Fraktionen im Betriebsrat waren empört über das Vorgehen der Bayer AG und die ungerechtfertigte Kündigung. Mitarbeiter, Vorgesetzte und der Betriebsrat haben bei der

Werks- und Personalleitung protestiert - vergeblich!

Jetzt wird der Betriebsrat mit Unterstützung von Sachverständigen klären, was und wie der Werkschutz und die Konzernrevision überhaupt "arbeiten" darf. Der Betriebsrat möchte eine Absprache und klare Grenzen für solche Fälle und eine Empfehlung für eventuell betroffene Mitarbeiter ausarbeiten. Hierzu werden wir weiter ausführlich informieren.

Sollten Sie bis dahin von Werkschutz oder Konzernrevision befragt werden, so ziehen Sie zu diesen Gesprächen bitte immer eine Person Ihres Vertrauens hinzu und informieren den Betriebsrat.

Flexibler arbeiten für weniger Geld

"Die Kollegen dürfen wählen müssen...?!"

Die Mitarbeiter des Pförtnerdienstes im Forschungszentrum sollen sich eine neue Arbeitszeitform basteln. So zumindest ist der Wunsch des Werksicherheitschefs Sorge. Sein Problem: Die Mitarbeiter scheinen mit "Sorge's Wunschmodell" nicht zufrieden zu sein.

So sollen die Kollegen darüber abstimmen, ob sie ab Januar 1999 zwar weiterhin in Schichten, aber ohne fest planbares Modell arbeiten. Dies alles soll auch noch mit Gleitzeit kombiniert werden - wie genau, ist noch unklar.

Klar gemacht wurde den zur Zeit in 5-Schicht-arbeitenden 15 Kollegen aber, daß sie im Durchschnitt mit einer Netto-Gehaltseinbuße von monatlich ca 350,-DM rechnen dürfen.

Nur wenn die Mitarbeiter zustimmen und sich das neue Arbeitszeitmodell "wünschen", will Herr Sorge eine Zukunftssicherung verankern. Wenn sie nicht zustimmen will er sich etwas anderes überlegen.

Nun wissen wir wohl, warum Herr Sorge auf der Abteilungsversammlung der Werksicherheit nicht zu einer Aussage bereit war, ob es eine Fremdvergabe der Pförtnerstellen geben werde.

Wir fordern die Werksleitung auf, endlich dafür Sorge zu tragen, daß bei den Kollegen der Werksicherheit wieder Ruhe einkehrt und das "sorgenvolle" Gespenst der Fremdvergabe verscheucht wird.



Diese Zeitung ist auf Umweltschutzpapier gedruckt worden!

Vielen Dank an alle, die mit ihrer Spende geholfen haben, diese Zeitung zu erstellen!

Unsere Konto-Nr.: 4760625 Commerzbank Wpt., BLZ 33040001, Kennwort: Hochwald/Belegschaftsinfo

Neue Broschüre der Belegschaftsliste :

Mutterschutz - Erziehungsurlaub - Erziehungsgeld

Immer wieder erreichen uns Fragen von werdenden Müttern (und Vätern), die Informationen rund um die Geburt ihrer Kinder bzw. für die Zeiten des Erziehungsurlaub haben möchten.

Wir haben dies zum Anlaß genommen, in einer Broschüre alle wichtigen Fragen zum Mutterschutzgesetz, dem Erziehungsgeldgesetz und zur Gesamtbetriebsvereinbarung "Familie und Beruf" aufzugreifen und zu beantworten. Die Broschüre kann bei allen Kandidatinnen und Kandidaten der Belegschaftsliste oder direkt bei unseren Betriebsräten angefordert werden.

Betriebsräte der Belegschaftsliste; V.i.S.d.P.M. Kellermann, Friedr.-Ebert-Str. Haan (namentlich gezeichnete Beiträge oder Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder)

Klaus Annuß, PH Ökologie, Geb. 52, Tel. 7307;
Ulrich Franz, WID, Geb. 459, Tel. 4475
Peter Großmann, PH TR, Geb. 90, Tel. 2462
Ralf Hochwald, PH TR, Geb. 90, Tel. 2713
Siegbert Hufschmidt, Betriebsrat, Geb. 54, Tel. (0202)36-7543
Helmut Prill, Hauptwerkstatt/Revision, Geb. 156, Tel. 2220
Björn Reitz, PH QA-QW, Geb. 302, Tel. 2319

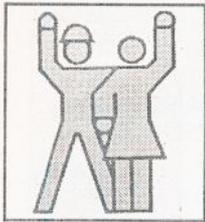
Michael Schmidt-Kießling, Betriebsrat, Geb. 54, Tel. (0202)36-2546
Sabine Steiner, VE Chemie, Geb. 64, Tel. 7457
Gerd-Peter Zielezinski, PH 2, Geb. 16/17, Tel. 7582

Erste Ersatzmitglieder:

Michael Groß, Klinische Pharmakologie, Geb. 405, Tel. 8310
Frank Samland, PH 1/3, Geb. 228, Tel. 7752

Blick über den Standortzaun

Wir treffen schon mal auf die Meinung, daß die Belegschaftsliste zwar gute Arbeit leiste, aber doch ziemlich isoliert sei. Dies ist nicht richtig, wie wir hier demonstrieren wollen. Wir arbeiten sowohl Bayer-weit als auch lokal, regional und global mit Gewerkschaftern und Gewerkschaftskritikern zusammen. Unser Austausch mit KollegInnen aus Leverkusen und Brunsbüttel ist schon länger bekannt. Neu ist, daß sich auch in Uerdingen nach dem Abschluß der Standortvereinbarung eine kritische Liste, *Die Alternative*, zur Wahl stellt. Hier die Stellungnahmen von KollegInnen aus anderen Werken, wie sie die Lage bei Bayer sehen:



Leverkusen

Interview mit Nikolaus Roth, von den *Kolleginnen und Kollegen für eine durchschaubare Betriebsratsarbeit* in Leverkusen

(kurz Durchschaubare):

? Nikolaus, was seid Ihr für eine Gruppe?

! Uns gibt es seit 1981, und in der Zwischenzeit sind wir eine Gruppe von KollegInnen, die sich sagen, wenn wir uns nicht wehren, machen sie uns ein. Bei uns finden sich diejenigen zusammen, die nicht glauben, daß Verzicht Arbeitsplätze schafft, und daß die beste Gewerkschaftsarbeit die ist, dem Arbeitgeber in allem zu folgen. Wir wollen ein Beispiel setzen, daß man sich nicht alles gefallen lassen muß.

? Was sind z.Z. die größten Probleme im Werk Leverkusen?

! Das Werk Leverkusen ist am

stärksten von Personalabbau und Ausgliederung betroffen. Wenn wir den geplanten "Servicepool" (*Betriebsvereinbarung über flexible Personaleinsätze, d.R.*) nicht verhindern, werden viele Leverkusener zu wandernden Zeitarbeitern. Schon jetzt werden viele Mitarbeiter, deren Arbeitsplatz wegrationalisiert wurde, hin und her geschoben. Dabei ist genug Arbeit da. In vielen Bereichen klagen die Beschäftigten über Unterbesetzung. Letztendlich ist die ständige Rationalisierung und Arbeitsplatzvernichtung die größte Herausforderung für uns. Hier müssen wir eine Wende erreichen, z.B. indem wir eine Arbeitszeitverkürzung durchsetzen.

? Was sind Eure Ziele für die zukünftige Betriebsratsarbeit?

! Wir wollen eine Wende in der Betriebsrats- und Gewerkschaftsarbeit. Dazu gehört zu allererst, daß die Belegschaft in alle Entscheidungen einbezogen wird. Dies setzt Information und

Diskussion voraus. Betriebsräte allein können dem Arbeitgeber wenig entgegensetzen, nur gemeinsam mit der Belegschaft kann man genügend Gegen- druck erzeugen. Wir haben natürlich auch konkrete Nahziele:

◆ Wir wollen den Servicepool verhindern

◆ Es darf bei Versetzungen nicht nur nach dem Willen des Arbeitgebers gehen. Soziale Gesichtspunkte müssen Vorrang haben.

◆ Wir wollen keine weitere Arbeitszeitflexibilisierung, die einseitig dem Interesse der Firma nützt. Anstelle von Freizügigkeit bedeutet dies weitere Arbeitsverdichtung und Stellenabbau.

Im Zeichen der derzeitigen knallharten Unternehmenspolitik mit Auspielen von Standorten gegeneinander wird unsere Zusammenarbeit überlebenswichtig. Von daher wünsche ich Euch viel Erfolg bei der Wahl und freue mich auf die weitere gemeinsame Arbeit.



"Die Alternative" für belegschaftsnahe, transparente Informationsarbeit im Werk Uerdingen

Erstmals wird es auch im Werk Uerdingen eine "Alternative" zu der bisher allein tätigen IG BCE-Fraktion geben. 6 Kolleginnen und Kollegen haben sich entschlossen, mit einer eigenen Liste für die Betriebsratswahl zu kandidieren.

Die Wahl im Werk Uerdingen wurde um einen Monat in den April verschoben,

weil die dortige Titanproduktion zum 1. April mit z.Zt. fast 500 Mitarbeitern an Kerr-McGee verkauft ist. Die dort tätigen Mitarbeiter sollen den Betriebsrat Uerdingen, der zunächst die Überleitungsvereinbarung für sie aushandelte, nicht noch mal wählen dürfen.

Die "Alternativen" haben es sich zum Ziel gesetzt, die Information der Uerdinger Belegschaft zu verbessern, die Betriebs-

ratsarbeit für jedermann transparenter zu gestalten.

Insbesondere die mangelnden und einseitigen Informationen zur unliebsamen Standortvereinbarung oder den geplanten flexiblen Arbeitseinsätzen sind der Krefelder Belegschaft ein Dorn im Auge.

Die Wahl in Uerdingen findet vom 22. bis 23 April 1998 statt.



Brunsbüttel

Detlef Bruhns, Betriebsratskandidat in Brunsbüttel, übersandte uns folgende kleine Beschreibung zur *Freien und Unabhängigen Liste*:

Unsere Liste zur Betriebsratswahl im Brunsbütteler Bayerwerk stellt sich zur Wahl, um die Vorgehensweise des amtierenden Betriebsrates zum Wohle der Belegschaft zu beeinflussen.

Dazu gehört:

- Mehr Information für die Belegschaft
- Mehr Mitsprache für die Belegschaft
- Betriebsräte, die sich Zeit für die Mitarbeiter/innen nehmen und nicht nur ihre Ruhe haben wollen
- Betriebsräte, die auch etwas anderes als den Schmusekurs zur Bayer AG kennen.

Aus diesem Grunde sind wir nun schon seit acht Jahren aktiv und haben durch unsere Verbindung zu den *Durchschaubaren* in Leverkusen und der *Beleg-*

schaftsliste in Elberfeld vieles erfahren können, was uns der örtliche Betriebsrat verweigert. Außerhalb der Bayer AG haben wir Kontakte zu Kollegen/innen aus allen größeren Chemiefirmen in Deutschland und sehen durch diesen Informationsaustausch, daß es auch anders geht. Wir, die Oppositionslisten zur IG BCE können nur was erreichen, wenn wir eng zusammenarbeiten. Genau das ist es, was wir hier in Brunsbüttel zum Wohle der Belegschaft machen wollen.

Team der

Belegschaftsliste - Liste 2

Liebe Wählerin,
lieber Wähler,

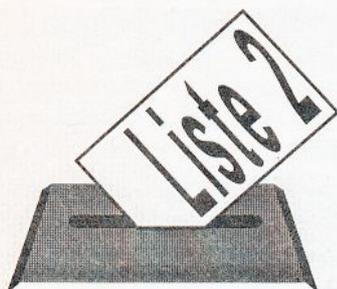
zur Betriebsratswahl tritt die *Belegschaftsliste* als Liste 2 an.

Wir glauben, mit unserer Zusammensetzung von Kolleginnen und Kollegen, "alten, erfahrenen Füchsen" und "neuen Aktiven" die richtige Zusammensetzung für einen zukünftigen Betriebsrat zu haben.

Dieser neue Betriebsrat wird vor Aufgaben stehen, die enorm sind.

Wir werden in Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen versuchen, wieder eine Interessenspolitik der Beschäftigten zu formulieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie als Belegschaft mit uns zusammen diesen Weg gehen.



Veranstaltungen :

Hochst hat sich zersplittert und verkauft jetzt Herberts; Boehringer wurde von Roché geschluckt.

Wir wollen mit Betriebsräten der anderen Konzerne über den Arbeitsplatzabbau in der chemischen Industrie und eine mögliche Gegenwehr diskutieren:

**Am Mittwoch, dem 18. März 98
um 18.30 Uhr
in der alten Feuerwache,
Gathe / Uellendaler Straße**

In Zusammenarbeit mit der VHS und dem Nica-Büro veranstaltet die Belegschaftsliste:

**Fotoausstellung "TERRA"
von Sebastiao Salgado
Bilder des Kampfes der
Landlosen in Brasilien**

Ausstellungseröffnung :

am Samstag, dem 21.3.98
um 19.00 Uhr

in der VHS Barmen, Bachstr. 15

Die Kandidatinnen und Kandidaten der

Belegschaftsliste - Liste 2



<u>Nr.</u>	<u>Familiename</u>	<u>Vorname</u>	<u>Abteilung</u>	<u>Geb.</u>	<u>Telefon</u>
1	Hufschmidt	Siegbert	Betriebsrat	54	7543
2	Schmidt-Kießling	Michael	Betriebsrat	54	2546
3	Franz	Ulrich	PH-R WID	459	4475
4	Zielezinski	Gerd-Peter	PH-TO Betrieb 2	16/17	7582
5	Großmann	Peter	PH-Techn.Raum	90	2462
6	Steiner	Sabine	PH-TO VEC	64	7457
7	Prill	Helmut	PH-TO HW	156	2220
8	Annuß	Klaus	PH-TO Ökol.+Sich.	54	7307
9	Reitz	Björn	PH-QA-QW	302	2765
10	Hochwald	Ralf	PH-Techn.Raum	90	2713
11	Gardlo	Eike	PH-R MST	405	8403
12	Groß	Michael	PH-EU M IKP	405	8310
13	Samland	Frank	PH-TO WP Betr.1/3	222	7752
14	Augustin	Olaf	PH-R CWL	456	8604
15	Konopka	Hildburg	PH-R AI I	405	4774
16	Dworatzeck	Peter	PH-TO WP Betr.2	16/17	7582
17	Rauh	Peter	PH-PD Toxi.	508	8670
18	Stallony	Gabi	PH-R CWL	460	8609
19	Kähmann	Wolfgang	PF-P Technikum	218	2354
20	Helmes	Detlef	PH-EU M IKP	405	8920
21	Liuni	Antonio	PH-PD Toxi.Archiv	500	8179
22	Preuss	Thomas	PH-Techn.Raum	90	2713
23	Spittmann	Thomas	PH-QA -QW	302	2761
24	Sassermann	Beatrix	PH-R WID	459	4284
25	Schwieder	Thomas	PH-TO WP Betr.2	16/17	7582
26	Sgroi	Guisepppe	PH-R NASP	460	4058
27	Quartey	Erika	PH-R CWL	460	8601
28	Simon	Andreas	PH-Techn.Raum	90	7683
29	Nörenberg	Karin	PH-PD Toxi.	514	8430
30	Hecker	Hilmar	PH-TO Stab	52	7713
31	Kilic	Arslan	PH-TO WP Betr.1/3	222	7752
32	Kastenholz	Jutta	PH-PD Glucobay	402	4439
33	Fuchs	Jörg-Erich	PH-R CWL	456	4866
34	Zölzer	Norbert	PH-TO LAB	552	8674
35	Lennartz	Jörg	PH-TO VEC	64	7457
36	Jainta	Diethelm	PH-PD Phakoki	468	4265
37	Borg	Michael	PH-TO WP Betr.1/3	222	7752
38	Bürkner	Karl-Heinz	PH-PD ZVST	403	8444
39	Hillenbrand	Daniel	PH-TO VEC	64	2574
40	Theis	Walter	PH-R NASP	455	8668
41	Bulk	Christiane	PH-R NASP	456	4479
42	Kalkowski	Alfred	PH-TO WP Betr.1/3	222	7752
43	Kellermann	Gaby	PH-R CWL	460	8631
44	Evang	Johannes	UWS Imm.+Analytik	25	7337
45	O'Donnell	Andy	PH-TO HW	156	2830
46	Hotho	Jürgen	PH-R CWL	460	8631
47	Bald	Gabriela	PH VE Biochemie	46	7343
48	GolinskiStefan	PH-R CWL	456 8646		
49	Kruk	Renate	PH-PD Phakoki	468	4252
50	Krings	Gabi	PH-PD Toxi.	510	8717
51	Hopfe	Peter-Michael	PH-EU M IKP	405	8310
52	Grave	Bettina	PH-EU M IKP D1	429	8929
53	Haase	Heike	PH-R NASP	460	4058
54	Gelli	Claudia	PH-R MST	405	8941
55	Zehner	Dagmar	PH-R CWL	456	8637
56	Kaletka	Andrea	PH-EU M IKP	429	8930
57	Vaessen	Lars	PH-TO VEC	64	2601
58	Möcking	Astrid	PH-R NASP	456	4519
59	Bieler	Heidi	PH-TO VEC	64	7476